

Beschreibung Konzept/Entwurfsplanung Neubau Skatepark Sankt Augustin

Die vorgelegte Konzept/Entwurfsplanung sieht einen gesamten Rückbau der bestehenden Anlage und eine komplette Umgestaltung in eine moderne, zukunftsfähige Rollsportanlage vor.

Die vorhandene Asphaltfläche der Bestands-Skateanlage beträgt 986,56 m². Die vorgelegte Entwurfsplanung des neuen Skateparks beinhaltet eine Gesamtfläche von 935 m². Davon entfallen 867 m² auf die Rollsportfläche und 68 m² auf die neu geschaffene Aufenthaltsfläche. Die neue Skateanlage wird komplett in Vollbeton-Bauweise ausgeführt.

Für das neue Gestaltungskonzept wurden zwei Workshops mit Nutzerbeteiligungen durchgeführt. Die Wünsche der NutzerInnen wurden protokolliert und in der vorgelegten Entwurfsplanung umgesetzt.

Folgende grundlegende Wünsche für die Anlage wurden berücksichtigt:

1. Die Anlage soll sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet sein
2. Der Skatepark soll mit allen Rollsportgeräte befahrbar sein (Skateboard, BMX, Inline-Skates, Scooter, Wheelchair)
3. Es sollen verschiedene Sitzmöglichkeiten vorhanden sein
4. Eine Überdachung gegen Regen und Sonne soll eingeplant werden
5. Für Rollstuhlfahrer soll eine WCMX-Auffahrrampe geschaffen werden
6. Die Vorrichtungen für eine zukünftige Beleuchtung soll berücksichtigt werden

Der Skatepark unterteilt sich in einem Street- und Miniramp-Bowl Bereich mit folgenden Elementen:

- Halfbowl-Miniramp
- Quarterpipe mit Table in unterschiedlichen Höhen
- Flat Rail
- Slappy Curb
- Manual Pad

- Center Piece mit Stairs, Ledge, Down Rail, Bank und Hips
- Curbs
- Quarterpipe mit Plattform und Hip
- Bank mit Plattform und Hip
- Rooftop mit Ledge und Kinkrail
- Quarterpipe mit Roll in
- WCMX-Rampe
- Quarterhip mit Wobble

Es entstehen drei Aufenthaltsbereiche mit folgender Ausstattung:

- Eingang-/Zugangsbereich (Osten)
 - drei Quader Sitzstufen
 - ein Unterstand
 - drei Mülleimer
- Plattform Miniramp/ WCMX Rampe (Osten)
 - Sitzplatz in Form des Logos der Stadt Sankt Augustin
- Plattform Miniramp/ Quarterpipe (Norden)
 - dreiseitiges Sitzmodul

Die Zuwegung der neu geschaffenen Rollsportanlage erfolgt über die bereits vorhandene asphaltierte Zufahrt im Süden. Eine zusätzliche barrierefreie Zuwegung vom Ende der Siegstraße parallel zur Husarenstraße (Zufahrt Freibad) wird geprüft.

Eines der drei Sitzmodule im östlichen Aufenthaltsbereich wird zusätzlich mit einem Unterstand für Regen-/ und Sonnenschutz, in der Größe 4,70 m x 2,40 m überdacht. Im gesamten Aufenthaltsbereich Ost werden zahlreiche Mülleimer installiert.

Eines der Sitzelement (Plateau Miniramp) nimmt Bezug auf das Stadtlogo von Sankt Augustin. Die Farbe des Stadtlogos finden sich akzentuiert in der Farbgestaltung wieder. Damit erhält die Rollsportanlage einen Bezug zum Corporate Design von Sankt Augustin.

Im Eingangs- und Aufenthaltsbereich ist nach jetzigen Planungsstand zwei Photovoltaik-Straßenleuchten mit LED-Lampen vorgesehen. Eine komplette Beleuchtung des Skatepark für eine verlängerte Nutzung in den Abendstunden ist aktuell aus Kostengründen nicht möglich.

Die Skateanlage verfügt über verschiedene Ebenen. Die Ebene im Norden mit dem Miniramp-Half Bowl Bereich beträgt +1,25m. Der Zugang zu diesem Punkt der Anlage wird für WCMX Skatern über eine zusätzliche Rampe vom Aufenthaltsbereich gewährleistet. Die Plateaus an der südlichen Stirnseite haben Höhen von +1,00 m und +1,40 m. Dazwischen sind zahlreiche Grind Elemente und Funboxen mit unterschiedlichen Höhen, für unterschiedliche fahrerische Ansprüche, platziert.

Die Plateaus der Stirnseiten im Süden und Norden werden über Böschungen optisch in die Landschaft eingebunden. Dadurch entfällt der Einsatz von notwendigen Schutzgeländern zur Reduzierung der Fallhöhe.

Die gegenwärtige Miniramp, die im Mai 2023 errichtet wurde, wird im neugestaltenden Bereich des Half Bowl/Minramp vollständig wieder eingebaut und genutzt. Dadurch ist eine nachhaltige Nutzung der bereits vorhandene Miniramp gewährleistet.

Im Norden sind zwei, im Osten drei, Neupflanzung von Gehölzen vorgesehen. Sie lockern die Anlage auf und tragen klimatisch und atmosphärisch zur Aufenthaltsqualität bei. Sie bieten Schatten an heißen Sommertagen. Die Bäume sollen pflegeleicht, robust, anspruchslos und hitzeverträglich ausgewählt werden.

Die Entwässerung der befestigten Fläche erfolgt über ein Quergefälle von 1,5% der gesamten Betonfläche in Richtung Westen in die vorhandene Grünfläche. Weitere genehmigungspflichtige Entwässerungsmaßnahmen können dadurch entfallen.

Nürnberg, 02.06.2023

Bernd Fröhner

Geschäftsführer Populär Handcrafted Skateparks